

Medienmitteilung

Freiburg, 15. Juli 2019

Vergabe des Auftrags für den Wäscheunterhalt des HFR

Das freiburger spital (HFR) hat das Unternehmen Les Blanchisseries Générales (LBG SA) mit dem Unterhalt seiner Wäsche beauftragt. Die vollständige Auslagerung erlaubt es dem HFR, sich verstärkt auf seine Kernaufgabe zu konzentrieren: die Versorgung der Patientinnen und Patienten. Für die betroffenen Mitarbeitenden wurde eine Lösung gefunden. Die schrittweise Auslagerung soll ab Januar 2020 beginnen.

Künftig wird die Wäsche aller HFR-Standorte vom Waadtländer Unternehmen LBG SA unterhalten. Dieser am Markt etablierte Anbieter erfüllt die in den Vergabekriterien beschriebenen Erwartungen des HFR, insbesondere in Bezug auf Preis und Qualität der Dienstleistungen, vollständig und erhielt den Zuschlag für die Anfang Jahr gestartete öffentliche Ausschreibung.

Auslagerung zugunsten des Kerngeschäfts

Diese Auslagerung erlaubt es dem HFR, sich verstärkt auf seine Kernaufgabe zu konzentrieren: der Freiburger Bevölkerung eine hochwertige medizinische Versorgung zu bieten. Damit folgt das freiburger spital übrigens dem Beispiel der meisten Spitäler der Region. So haben bereits das HIB, das Daler-Spital, die Clinique Générale und das CHUV ihre Wäschereien ausgelagert. Für alle fest angestellten Mitarbeitenden, die von der Massnahme betroffen sind, wurde eine Lösung gefunden: interne Versetzung in eine gleichwertige Position für die Mehrheit (Reinigung, Pflege, Textilien, Bettenzentrale), Frühpensionierung oder natürlicher Austritt.

Ein überzeugendes Angebot

LBG SA verfügt über moderne und leistungsstarke Anlagen. Ausserdem wurden im Rahmen der Ausschreibung der Preis der Dienstleistungen, das Angebot zur Übernahme der Maschinen, die Logistiklösung sowie die Qualität der Dienstleistungen und der Modelle für Flachwäsche und Arbeitskleidung berücksichtigt. Die Auslagerung ist daher auch eine Gelegenheit, um einen Grossteil der HFR-Arbeitskleidung zu ersetzen.

Die Vorbereitungen für den neuen Wäscheunterhalt werden Mitte Juli beginnen. Die schrittweise Umsetzung der Auslagerung ist für Januar 2020 vorgesehen.

Auskünfte

Stéphane Betticher, Direktor Logistik, T 026 306 01 50, 14 bis 16 Uhr

Medienstelle

Daniela Wittwer, Stv. Kommunikationsbeauftragte, T 026 306 01 24